



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung:

Nach meiner Bewerbung für Bergamo im Wintersemester 2020 habe ich recht schnell die Zusage für meinen Platz für das Sommersemester 2022 bekommen.

Da mein Auslandssemester zu dem Zeitpunkt noch länger in der Ferne lag, habe ich, abgesehen von der Zusage und groben Details, erstmal keine weiteren Informationen bekommen. Im April erhielt ich das Angebot von Erasmus zur Teilnahme an einem Italienisch-Sprachkurs in Siena, Toskana. Dafür gab es zusätzlich noch 4-8 Credits und eine Erasmus-Förderung pro Tag. Ich konnte mir aussuchen, wann ich diesen Sprachkurs ablege, ob im Sommer in den Semesterferien oder im Winter. Ich habe mich für einen 4-wöchigen Kurs im September entschieden. Dieser Kurs war, unabhängig von den unglaublich tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte, auch ein super Einstieg in das italienische Leben. Ich habe dort das Sprachlevel A1 belegt und hatte damit für mein Erasmus-Semester in Bergamo schon mal eine gute Grundlage: Wenigstens konnte ich Essen bestellen und alltägliche Dinge erledigen.

Anfang 2022 bekam ich dann die Start-Unterlagen von der University of Bergamo für Februar 2022.

Aufgrund von Corona gab es keine direkte Einführungsveranstaltung, sondern nur Systemeinführungen über Teams; etwa darüber, wie man sich in die Kurse einträgt etc.

Der Einstieg an einer neuen Uni ist am Anfang wirklich schwer, gerade, wenn man etwas komplett anderes gewohnt ist. Daher ist es um so wichtiger, dass man sich mit anderen Erasmus-Studierenden in Verbindung setzt und sich gemeinsam einen Überblick schaffen kann. Ich war am Anfang unglaublich überfordert, da Italien mehrere Internet-Seiten für Kursanmeldung und Klausuranmeldungen hatte. Die Umgewöhnung war sehr groß, aber dank der Unterstützung durch andere Erasmusstudierende, die ähnliches erlebt hatten, ging es nach einer gewissen Zeit.

Man wurde per E-Mail gefragt, ob Interesse an einem Buddy-Programm bestünde und nach der Anmeldung wurde man direkt mit seinem Buddy in Verbindung gesetzt.

Dies kann ich wirklich jedem nur ans Herz legen. Man muss nicht tagtäglich mit dem oder derjenigen im ständigen Kontakt sein, aber ich bekam bei Bedarf jederzeit Unterstützung von meinem Ansprechpartner. Mein Buddy hat mich auch direkt in die gesamten Erasmus-Gruppen miteinbezogen und ich war gleich stärker integriert.

Es gab zwei „Vereine“, ESN, die direkte Erasmus Organisation der Uni, und AEGEE. Diese haben Partys, Ausflüge oder allgemeine Zusammentreffen organisiert, damit die Erasmus-Studierenden mehr zusammenkommen konnten.

Unterkunft

Von der Universität gab es einen Vermittlungs-Service, der uns helfen sollte, eine passende Unterkunft zu finden, doch diese reagierte nicht immer sehr schnell. Also habe ich durch meinen Erasmus-Buddy eine andere Vermittlung gefunden, die mir innerhalb von einem Tag eine Unterkunft in perfekter Lage vermittelt hat. Ich habe für eine Wohnung mit fünf anderen Erasmus-Studentinnen 380 € gezahlt. Zum Glück hatte ich ein eigenes Zimmer mit einem Doppelbett, es gab eine große Küche und zwei Bäder. Es hat an nichts gefehlt. Da ich zu dem Zeitpunkt noch nicht genau wusste, wo meine Kurse stattfinden würden, war ich davon ausgegangen, dass meine Wohnung nah an der Uni liegt. Was ich zu dem Zeitpunkt allerdings noch nicht wusste, war, dass die Uni viele verschiedene Zentren hatte, und ich durfte jeden Tag eine Stunde außerhalb von Bergamo fahren, zum Engineering Department. Man sollte sich vorher also definitiv darüber informieren, wo die Kurse sind, die man belegen möchte. Ansonsten wird man so negativ überrascht wie ich.

Studium an der Gasthochschule

Durch das Attending-/Non-attending-Student-System bestand die Möglichkeit, alles von zuhause aus zu machen. Ich war als Attending Student in allen Kursen. So hatte man ein – für mich – angenehmeres Prüfungssystem. Als Non-attending Student hatte man 100% schriftliche Klausuren, und als Attending Student konnte man sich die Prüfungen aufteilen mit Assignments, Gruppenarbeiten und mündlichen

Land: Italien

Ausländische Universität: Università Degli Studi Di Bergamo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 28/02/2022 bis 14/07/2022

Studiengang an der Viadrina: Internationale Betriebswirtschaftslehre [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Prüfungen. Ich habe drei Kurse belegt – Organizational Behavior and Change Management (an der Management Fakultät) und an der Engineering Fakultät habe ich Entrepreneurship and Venture Creation und Project and Innovation Management belegt.

Da die University of Bergamo ausschließlich englischsprachige Kurse im Master anbietet, saß ich dort oft als einzige Bachelor Studentin in den Masterkursen mit Ingenieuren zusammen. Die Professoren waren alle wirklich sehr nett und Erasmus-freundlich. Was man lustigerweise eher nicht vom Internationalen Office sagen kann: Das Internationale Office war nicht immer hilfsbereit. Dafür haben die Erasmusstudierenden untereinander direkt geholfen, weil wir alle das gleiche Problem mit dem Office hatten. Sehr angenehm am allgemeinen italienischen System ist, dass man, wenn man unzufrieden ist mit seiner Note, jederzeit die Note ablehnen und einfach neu geprüft werden kann.

Es wurden auch Sprachkurse angeboten, welche für manche verpflichtend waren. Da ich schon einen Sprachkurs vor meinem Auslandssemester gemacht habe und die Zeiten des Sprachkurses nicht mit meinen anderen Kursen übereinstimmten, habe ich keinen weiteren Sprachkurs in Bergamo belegt. Was ich im Nachhinein auch etwas bereue, denn dann wäre mein Italienisch noch besser geworden. Zumal man in solchen Sprachkursen auch noch mehr Leute kennenlernt.

Die Universität allgemein war gut, es ist nur eine unglaubliche Umgewöhnung von dem deutschen System auf das italienische System, denn unsere Art von Moodle + Viacampus besteht bei denen aus ca. fünf Websites, zusätzlich arbeitet jeder Professor mit einer anderen Plattform: manche über Teams, manche über GoogleShare und manche über Moodle. Dort gibt es keine einheitliche Struktur wie bei uns an der Viadrina.

Alltag und Freizeit

Mit einer Miete von ca. 400€ sollte man schon rechnen, leider ist die Lombardei sehr teuer, weshalb die Lebensmittel und Restaurants auch sehr teuer sind. Man konnte sich für 20 € eine 10er Buskarte kaufen, was ich jedem empfehlen kann, der oft in Bergamo mit dem Bus fahren muss. Das öffentliche Verkehrssystem ist in Italien das wahrscheinlich Gewöhnungsbedürftigste von allen Dingen. Ich persönlich habe nur schlechte Erfahrungen damit gemacht, denn dort herrschte absolut keine Struktur. Ich habe fast jeden Morgen den gleichen Bus genommen, nur er ist jeden Tag eine komplett andere Strecke gefahren. So war es immer eine Überraschung, ob ich an dem Tag pünktlich in der Uni ankommen würde oder nicht. Doch alle Menschen waren sehr hilfsbereit, wenn man nicht weiterwusste. Auch wenn die Italiener weniger Englisch sprechen und man im Italienisch noch nicht sehr flüssig ist, geben sich die Italiener alle Mühe der Welt und versuchen zu helfen.

Normalerweise kennt man Bergamos Flughafen und man weiß, dass Bergamo in der Nähe von Mailand liegt, aber Bergamo selbst hat wirklich viel zu bieten: Bergamo hat eine kleine Neustadt, wo sich auch die Studierenden treffen, mit Läden, Aperitivo-Bars oder Restaurants. Was Bergamo besonders macht, ist die Altstadt (Cita Alta) entweder zu Fuß oder mit einer Funicolare (Seilbahn) kommt man in die Altstadt hoch, denn diese liegt auf einem Berg. In der Altstadt gibt es die beste Pizza, kleine Cafe-Bars und das beste Eis! Aus der Eisdiele "La Marianna", die ebenfalls in der Altstadt liegt, kommt das Stracciatella-Eis, und das schmeckt man auch. Es geht noch eine Station weiter hoch, ebenfalls mit der Funicolare oder zu Fuß, und man landet auf einer alten Burg, wo man nicht nur den perfekten Blick auf Cita Alta hat, sondern auch auf Bergamo selbst. Man kann von ganz oben sogar Mailand sehen! Zudem ist direkt gegenüber vom Flughafen eines der größten Einkaufszentren Italiens, mit einem Kino, das auch regelmäßig englische Filme zeigt, und allen möglichen Läden.

Bergamo ist super gelegen für kleine Ausflüge. Mailand ist nur eine Stunde von Bergamo entfernt, genauso sind die bekannten Seen auch in ca. einer Stunde erreicht. Ob Lago Di Como, Lago Di Garda, Lago Di Ilseo oder, wenn man ein bisschen mehr Zeit hat, Lago Di Maggiore. Bergamos Flughafen ist bekannterweise einer der günstigsten Flughäfen Italiens. Selbst für einen Tag lohnt es sich schon, nach Sizilien, Sardinien oder Bari zu fliegen. Wenn man früh bucht, kommt man für 20 € hin und zurück. Zudem kann man genauso mal einen Tag nach Venedig fahren. Bergamo hat wirklich eine tolle Lage und man sollte das auch nutzen.

Land: Italien

Ausländische Universität: Università Degli Studi Di Bergamo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 28/02/2022 bis 14/07/2022

Studiengang an der Viadrina: Internationale Betriebswirtschaftslehre [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Es gibt ebenfalls eine Menge Sportclubs in Bergamo, unter anderem McFit. Doch in Italien braucht man aus rechtlichen Gründen ein Gesundheitszertifikat, um dort in ein Sportstudio gehen zu können, das kostet ca. 40 €. Je nachdem, wie sehr man Bergamos Angebot nutzt, sollte man mit mindestens 600 € für Wohnung und Verpflegung rechnen.

Fazit

Meine schlechteste Erfahrung ist leider die gesamte Kommunikation mit dem International Office: Weder antworten diese regelmäßig auf die Emails, noch sind sie freundlich, und Anliegen verstehen und bearbeiten sie dort auch eher weniger.

Meine beste Erfahrung an meinem gesamten Erasmus-Erlebnis war der Italienisch-Kurs in der Toskana. Wenn ich zurückdenke an meine Zeit in Bergamo, habe ich die Kultur, die man dort erleben durfte, am meisten genossen, und die Spaziergänge in die Altstadt für ein Eis und die Ausflüge an die schönsten Orte in Norditalien.